

Omkron und Quarantänen

Beitrag von „Flipper79“ vom 29. Dezember 2021 15:10

Gibt es von offizieller Seite (Gesundheitsamt etc) genaue Vorgaben, wer im Falle einer Omikron-Varianten-Infektion genau in Quarantäne muss?

Ja, es müssen auch geimpfte / genesene Kontaktpersonen in Quarantäne. Soweit ist alles klar.

Was passiert jetzt, wenn

a) ein Schüler an Corona erkrankt? Muss dann die gesamte Lerngruppe + Lehrkraft in Quarantäne (wird gerade in der Oberstufe dann problematisch) oder müssen nur die unmittelbaren Sitznachbarn in Quarantäne + die Lehrkraft, die keine 1,5 m Abstand von dem Betroffenen hatte?

b) was geschieht, wenn eine Lehrkraft an Corona erkrankt? Muss dann das gesamte Kollegium, welches im Lehrerzimmer war, in Quarantäne oder nur die "engen" Kontakte?

Ich kann und möchte mir derzeit noch nicht ausmalen, was geschieht, wenn kurz nach den Zeugniskonferenzen so etwas geschieht (und sich die KuK einer Klasse in einem kleinen Raum zum konferieren getroffen haben und eine Lehrkraft, die viele Lerngruppen hat, "fröhlich" gesprayert hat.)

Falls jeweils die ganze Lerngruppe + Lehrkraft / das gesamte Kollegium in Quarantäne muss, dürften die Schulen ziemlic bald ein großes Problem bekommen (je nach Größe des Kollegiums können diese Probleme auch dann auftreten, wenn "nur" 5 Lehrkräfte, die vll. mit der infektiösen Lehrkraft in Quarantäne müssen, problematisch werden!)

Beitrag von „Roswitha111“ vom 29. Dezember 2021 15:30

Bei uns wurden wirklich alle Kontaktpersonen in Quarantäne geschickt, unsere SuS halten aber keine Abstände, daher nicht unbedingt vergleichbar.

Am Gymnasium im Nachbarort wurde allerdings genauso verfahren, da wurden dann 2 komplette Klassen (wegen gemeinsamen Sportunterrichts) und 6 Lehrkräfte in 14-tägige Quarantäne geschickt. Bisher scheint das also noch das allgemeine Vorgehen in meinem LK und im benachbarten LK zu sein (BL Bayern).

Aus dem von Dir geschilderten Grund fordern aber schon einige Politiker*innen eine Entschärfung der Quarantäneregelungen:

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-12/quarantaenezeit>

Ich denke, das wird auch so umgesetzt, in den USA wurde die Quarantäne auch verkürzt, da sonst alles zusammenbricht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Dezember 2021 15:41

Von offizieller Seite (MSB) gibt es da noch nichts neues.

Letzter Stand, der dann wohl offiziell noch gilt: Wenn die Maßnahmen nicht eingehalten werden konnten, gehen die Personen im Umkreis in Quarantäne. Das wäre also wahrscheinlich die offizielle Maximal-Marschrute.

Ich müsste mal in den aktuellen Verordnungen nachschauen - aber das wollte ich eigentlich erst machen, wenn es wieder auf den Unterricht zu geht. Wer weiß, was sich bis dahin noch ändert.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 29. Dezember 2021 16:11

Es müsste sich ja auch erstmal die Omikronvariante bestätigen - ob das bei jedem Test gemacht wird? Dafür sind die PCR Ergebnisse zu schnell da.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Dezember 2021 16:47

1) Schulen sind sichere Orte

2) am 8. Januar kommt vielleicht eine Info dazu (ich tippe eher auf den 15. Januar, damit schon "Erfahrungswerte" vorliegen).

Beitrag von „pepe“ vom 29. Dezember 2021 16:50

<https://www.lehrerforen.de/thread/57952-omikron-und-quarant%C3%A4nen/>

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich müsste mal in den aktuellen Verordnungen nachschauen - aber das wollte ich eigentlich erst machen, wenn es wieder auf den Unterricht zu geht. Wer weiß, was sich bis dahin noch ändert.

FERIEN!

Gilt besonders für Schulleitungen. (Müssen wir unserer auch immer wieder sagen.)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Dezember 2021 16:51

Zitat von pepe

FERIEN!

Gilt besonders für Schulleitungen. (Müssen wir unserer auch immer wieder sagen.)

Danke. Ich versuche es.

Beitrag von „German“ vom 29. Dezember 2021 17:38

Zitat von Flipper79

Gibt es von offizieller Seite (Gesundheitsamt etc) genaue Vorgaben, wer im Falle einer Omikron-Varianten-Infektion genau in Quartäne muss?

Ja, es müssen auch geimpfte / genesene Kontaktpersonen in Quarantäne. Soweit ist alles klar.

Was passiert jetzt, wenn

a) ein Schüler an Corona erkrankt? Muss dann die gesamte Lerngruppe + Lehrkraft in Quarantäne (wird gerade in der Oberstufe dann problematisch) oder müssen nur die unmittelbaren Sitznachbarn in Quarantäne + die Lehrkraft, die keine 1,5 m Abstand

von dem Betroffenen hatte?

b) was geschieht, wenn eine Lehrkraft an Corona erkrankt? Muss dann das gesamte Kollegium, welches im Lehrerzimmer war, in Quarantäne oder nur die "engen" Kontakte?

Ich kann und möchte mir derzeit noch nicht ausmalen, was geschieht, wenn kurz nach den Zeugniskonferenzen so etwas geschieht (und sich die KuK einer Klasse in einem kleinen Raum zum konferieren getroffen haben und eine Lehrkraft, die viele Lerngruppen hat, "fröhlich" gesprayed hat. 

Falls jeweils die ganze Lerngruppe + Lehrkraft / das gesamte Kollegium in Quarantäne muss, dürften die Schulen ziemlic bald ein großes Problem bekommen (je nach Größe des Kollegiums können diese Probleme auch dann auftreten, wenn "nur" 5 Lehrkräfte, die vll. mit der infektiösen Lehrkraft in Quarantäne müssen, problematisch werden!

Alles anzeigen

Deswegen gibt es bei uns seit März 2020 keine Präsenzkonferenz mehr. Ich kann gar nicht glauben, dass es Schulen gibt, die das noch machen. Das hat sich nicht nur wegen Corona, sondern auch wegen der Anfahrtswege bewährt.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. Dezember 2021 18:00

Bei uns sind Konferenzen im Regel im Anschluss an den Unterricht, selbst wenn diese per Videokonferenz wären, würde das halbe Kollegium in der Schule sitzen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Dezember 2021 18:10

Zitat von German

Deswegen gibt es bei uns seit März 2020 keine Präsenzkonferenz mehr. Ich kann gar nicht glauben, dass es Schulen gibt, die das noch machen. Das hat sich nicht nur wegen Corona, sondern auch wegen der Anfahrtswege bewährt.

Bei uns gab es außer im zweiten Halbjahr und bis November Präsenzkonferenzen. Warum auch nicht? Wir hatten bisher nur sehr wenige (wenn ich mich richtig erinnere vier) Corona-Fälle im

Kollegium, den letzten Anfang März d. J. Gerade für die Zeugniskonferenzen muss kaum ein/e Kollegin/Kollege extra "anreisen", weil diese ab 14 Uhr stattfinden, wo wir i. d. R. noch in der Schule sind. Dafür zur Schule fahren müssen also höchstens KuK, die zufällig an dem Tag unterrichtsfrei haben (das betrifft aber höchstens eine Handvoll).

Beitrag von „German“ vom 29. Dezember 2021 19:34

Bei uns sind die Konferenzen meist 15.30, das heißt es sind schon viele zuhause.

Und mit Maske in einem Klassenzimmer ohne Abstand zusammenzusitzen, erscheint mir nicht attraktiv. Zuhause geht es ohne Maske, man kann nebenbei was trinken und essen usw.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Dezember 2021 20:06

Zitat von German

Bei uns sind die Konferenzen meist 15.30, das heißt es sind schon viele zuhause.

Auch die Zeugniskonferenzen? Das ist ja ein sehr später Starttermin. Die dauern bei uns trotz Beginn um 14 Uhr bis ca. 18:30/19 Uhr; dann reicht es auch 😊 . (Andere "Versammlungen" wie Dienstbesprechungen und Teamsitzungen beginnen an meiner Schule aber auch erst nach Ende der 8. Stunde - i. d. R. um 15:30 Uhr, die dauern aber nur max. zwei Stunden).

Zitat von German

Und mit Maske in einem Klassenzimmer ohne Abstand zusammenzusitzen, erscheint mir nicht attraktiv. Zuhause geht es ohne Maske, man kann nebenbei was trinken und essen usw.

Die Zeugniskonferenzen finden selbstverständlich in dem jeweils größten Raum der Abteilung mit viel Abstand und natürlich mit Maske statt. Wir sind auch normalerweise nicht mehr als max. acht KuK, die in einer Klasse eingesetzt sind, plus ggf. ein/e Schüler- und ein/e Elternvertreter/in.

Trinken und essen brauche ich ja nun in der halben Stunde, die eine Zeugniskonferenz dauert, nicht unbedingt und wenn ich doch furchtbaren Durst habe, gehe ich halt kurz auf den Flur. Das würde ich aber auch zu "Nicht-Corona-Zeiten" so machen.

Ich bin jedenfalls ganz froh, dass zumindest die Zeugniskonferenzen nur einmal - für die Halbjahreszeugnisse 2020 - bei uns als Videokonferenzen stattgefunden haben. Teamsitzungen u. ä. finde ich als ViKo ok, Zeugniskonferenzen sind mir in Präsenz angenehmer.

Beitrag von „German“ vom 29. Dezember 2021 22:06

Die Zeugniskonferenzen sind nicht alle am gleichen Tag, sondern nach Abteilungen gegliedert.

Beitrag von „JaBla“ vom 30. Dezember 2021 00:27

German:

Bei euch fanden also alle Noten- und Klassenkonferenzen ebenfalls online statt?

In meiner Schule hieß es, das wäre nicht erlaubt. (Da über SuS und Noten gesprochen wird)?????

Also alles in Präsenz...

Beitrag von „CDL“ vom 30. Dezember 2021 00:51

Zitat von JaBla

German:

Bei euch fanden also alle Noten- und Klassenkonferenzen ebenfalls online statt?

In meiner Schule hieß es, das wäre nicht erlaubt. (Da über SuS und Noten gesprochen wird) ?????

Also alles in Präsenz...

Ich bin zwar nicht German, aber bei uns fanden letztes Schuljahr die Notenkonferenzen des 1.Halbjahrs digital statt, Endjahreskonferenzen in Präsenz (andere Infektionslage). Elternabend dieses Jahr zu Schuljahresbeginn in Präsenz, pädagogische Konferenzen dann in der Alarmstufe wieder rein digital, genauso, wie ab diesem Zeitpunkt GLKs wieder rein digital stattfanden. Es gibt also deutlich mehr rechtliche Spielräume als manche Schulen nutzen.

Beitrag von „karuna“ vom 30. Dezember 2021 08:19

Zitat von CDL

...bei uns fanden letztes Schuljahr die Notenkonferenzen des 1.Halbjahrs digital statt,...

Es gibt also deutlich mehr rechtliche Spielräume als manche Schulen nutzen.

Allein, dass ihr das gemacht habt, ist aber noch kein Garant dafür, dass es auch erlaubt ist... Ich kann mich an gar keine offizielle Mitteilung dazu erinnern.

Allerdings nutzen wir extra BBB mit den SuS, weil es vom Land als okay freigegeben wurde, insofern fiele mir nicht ein, warum man nicht auch mit BBB über sie reden dürfte.

Edit: Wobei, dann müsste jeder die Noten mit nach Hause nehmen und dann fangen die Probleme schon wieder an.

Edit 2: sind es jetzt genug Kommata oder zu viele? Das wüsste ich gerne...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Dezember 2021 08:40

Zitat von karuna

Edit: Wobei, dann müsste jeder die Noten mit nach Hause nehmen und dann fangen die Probleme schon wieder an.

hä?

Jede*r hat seine/ihre Noten auf seinem Weg (jaja, der schöne kleine Gewerkschaftskalender lebt noch), die Gesamtnotenübersicht kann auch für den Moment „projiziert“ werden. Nur in dem kriminellen Fall, dass jemand einen Screenshot macht, ist es doof. Mir wurde aber bei Präzesskonferenzen nie mein Handy und Stifte abgenommen, falls ich etwas abschreiben möchte.

Wer gegen den Datenschutz verstößen will (also bewusst Noten nach außen geben), kann es immer (ich merke mir ja oft Noten von SuS aus anderen Fächern. Punkt. Sie weitererzählen wäre das Problem).

Beitrag von „karuna“ vom 30. Dezember 2021 09:53

Zitat von chilipaprika

hä?

Jede*r hat seine/ihre Noten auf seinem Weg (jaja, der schöne kleine Gewerkschaftskalender lebt noch),

Dürfen wir nicht. Noten nur im offiziellen Notenheft oder pseudonymisiert.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Dezember 2021 10:00

wie? du korrigierst einen Test und musst dann diese Noten direkt ins offizielle Notenheft der ganzen Klasse (irgendwo in einem Schrank unter Verschluss? Wer hat da Zugang?) eintragen und musst dann den Zettel zerschreddern, wo du sie kurz eingetragen hattest?

Wenn der Datenschutz eine*n quasi arbeitsunfähig macht... und absolut absurd ist.

(Ich produziere doch pro Schüler 1-3 Noten pro Woche. Von der "sonstige Mitarbeit"-Note pro Stunde/Doppelstunde über die Tests (ja, ich schreibe in fast jeder Fremdsprachenlerngruppe jede Woche einen Test) zu den Klassenarbeiten... Ich komme schon nicht rechtzeitig hinterher, die Klassenarbeitsnoten in den zentralen Ordner der Klasse einzutragen (und sitze vor jedem Elternsprechtag schwitzend da und trage alles nach (wie 90% der KuK)), das würde ich echt nicht schaffen.

Beitrag von „pepe“ vom 30. Dezember 2021 10:04

Zitat von karuna

Dürfen wir nicht.

Anweisung der Schulleitung oder Gesetzeslage? Unsinnige Vorschriften, die die eigene Arbeit unnötig erschweren sollte man hinterfragen und wenn möglich "interpretieren".

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Dezember 2021 10:13

Zitat von pepe

Anweisung der Schulleitung oder Gesetzeslage? Unsinnige Vorschriften, die die eigene Arbeit unnötig erschweren sollte man hinterfragen und wenn möglich "interpretieren".

Die Regelung ist doch nicht praktikabel.

Dürft ihr auch in euere Unterlagen nicht nach jeder Stunde/ 1 mal die Woche eintragen, wie die mdl. Mitarbeit der SuS war?

Wenn ich das nicht machen dürfte und ich die Noten der Klassenarbeiten/ Tests nur in die offizielle Mappe eintragen müsste, dann hätte ich arge Probleme die Noten (Quartal, auf Nachfrage, zum Elternsprechtag, am Ende des Halbjahres) zu machen.

Leider besitze ich keine Glaskugel, die ich befragen kann, welche Note welcher Schüler zu welchem Zeitpunkt hatte.

Das krasse Gegenteil ist dann wohl der Fall, wenn wie bei [Humblebee](#) auch ein Schüler- und ein Elternvertreter mit bei den Zeugniskonferenzen dabei sein dürfen. Da ist doch die Gefahr, dass irgendwas nach außen dringt größer als wenn ich meine Eintragungen in mein Notenheft mache.

Beitrag von „CDL“ vom 30. Dezember 2021 11:01

Zitat von karuna

Allein, dass ihr das gemacht habt, ist aber noch kein Garant dafür, dass es auch erlaubt ist... Ich kann mich an gar keine offizielle Mitteilung dazu erinnern.

Allerdings nutzen wir extra BBB mit den SuS, weil es vom Land als okay freigegeben wurde, insofern fiele mir nicht ein, warum man nicht auch mit BBB über sie reden dürfen sollte.

Edit: Wobei, dann müsste jeder die Noten mit nach Hause nehmen und dann fangen die Probleme schon wieder an.

An meiner Schule gibt es schon seit einigen Jahren (auch vor Corona schon) die Möglichkeit über einen Remotezugriff auf den Schulrechner zuzugreifen mit seinem Lehreraccount zur Noteneingabe. Das ist bei gerade mal vier Rechnern im Lehrerzimmer für über 70 KuK unerlässlich, damit man nicht stundenlang warten muss in der Eingabeschlange.

Was deine Anmerkung zur Frage des Erlaubten anbelangt kenne ich meine SL inzwischen gut genug, um sagen zu können, dass sie nichts macht, was klar untersagt und unzulässig ist, sehr viele Rechtsfragen, die unklar sind auch direkt mit Schulamt und RP klärt bzw. in den Kommentaren zum Schulgesetz nachliest, ansonsten aber dort, wo das möglich und ihr wichtige Bereiche tangiert auch Grauzonen nutzt, um in der Folge basierend auf praktischen Umsetzungen Debatten vorantreiben zu können zur Weiterentwicklung von Schulen gegenüber anderen SLen, Schulamt, RP, den Verbänden. Gerade in der Zeit der Schulschließungen war es aber bei uns zumindest unproblematisch möglich Konferenzen aller Art nicht in Präsenz stattfinden zu lassen. Bei den Notenkoferenzn gab es vorab dann eben über einen zweiten Kanal (Email) eine passtwortgeschützte Klassenliste mit Nummern, damit die jede_r zuhause vorliegen hat (bei Teilungsgruppen hat man ja nicht die gesamte Klasse und insofern auch nicht unbedingt die vollständige Klassenliste). In den Konferenzen wurden dann keine Namen von SuS genannt sicherheitshalber, nur die jeweilige Nummer in der Klassenliste. Das hat gut funktioniert.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. Dezember 2021 11:41

Zitat von German

Die Zeugniskonferenzen sind nicht alle am gleichen Tag, sondern nach Abteilungen gegliedert.

Bei uns verteilen sie sich auf zwei Nachmittage (es haben an einem Montag zwei und an einem Dienstag drei unserer fünf Abteilungen gleichzeitig ihre Zeugniskonferenzen).

Zitat von karuna

Allein, dass ihr das gemacht habt, ist aber noch kein Garant dafür, dass es auch erlaubt ist... Ich kann mich an gar keine offizielle Mitteilung dazu erinnern.

Allerdings nutzen wir extra BBB mit den SuS, weil es vom Land als okay freigegeben wurde, insofern fiele mir nicht ein, warum man nicht auch mit BBB über sie reden dürfen sollte.

Edit: Wobei, dann müsste jeder die Noten mit nach Hause nehmen und dann fangen die Probleme schon wieder an.

Aussagen des nds. MK von Mai 2021: "Können auch Konferenzen digital durchgeführt werden? - Klassenkonferenzen nach § 35 Abs. 2 Nr. 5 (Zeugniskonferenz) und § 61 NSchG (Ordnungsmaßnahmenkonferenz) sollen in Präsenz und können - etwa aus Infektionsschutzgründen - in digitaler Form durchgeführt werden; die Entscheidung hierzu obliegt der Schulleiterin bzw. dem Schulleiter. Auch im Rahmen einer digitalen Klassenkonferenz sind die allgemeinen Grundsätze, wie z.B. der Grundsatz der Verschwiegenheit zu beachten." (<https://lfd.niedersachsen.de/startseite/inf...len-200097.html>) und: "Können Zeugniskonferenzen als Onlineformat durchgeführt werden? - In Zeugniskonferenzen zum Ende des Schuljahres muss über die Versetzung von Schülerinnen und Schülern abgestimmt werden. Für diese Abstimmungen gelten die Regeln des § 36 Abs. 5 NSchG. Für Präsenzformate gelten die zusätzlichen Anforderungen 2G+ für die Elternvertreter dieser Konferenz." (<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/akt...ten-196026.html>)

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. Dezember 2021 11:51

Zitat von Flipper79

Das krasse Gegenteil ist dann wohl der Fall, wenn wie bei Humblebee auch ein Schüler- und ein Elternvertreter mit bei den Zeugniskonferenzen dabei sein dürfen. Da ist doch die Gefahr, dass irgendwas nach außen dringt größer als wenn ich meine Eintragungen in mein Notenheft mache.

Tja, das ist in NDS laut §36 NSchG so vorgesehen. Bei sämtlichen Konferenzen - also auch bei Zeugniskonferenzen - haben die gewählten Eltern- und Schülervertreter*innen ein Teilnahme- und teilweise auch ein Stimmrecht (bei Zeugniskonferenzen nur ein "Mitspracherecht"). Es gilt natürlich Schweigepflicht/Konferenzgeheimnis.

Beitrag von „karuna“ vom 30. Dezember 2021 12:19

Zitat von pepe

Anweisung der Schulleitung oder Gesetzeslage?

Das erste wahrscheinlich... Ich habe ja nicht so irre viele Schüler, da geht das schon. Aber in normalen Schulen 

Beitrag von „German“ vom 30. Dezember 2021 13:22

Zitat von JaBla

German:

Bei euch fanden also alle Noten- und Klassenkonferenzen ebenfalls online statt?

In meiner Schule hieß es, das wäre nicht erlaubt. (Da über SuS und Noten gesprochen wird) ?????

Also alles in Präsenz...

Alle Konferenzen sind digital. In einem Schreiben zu Beginn des Schuljahres stand, man müsse bei Konferenzen in Präsenz immer überlegen, ob diese ZWINGEND NOTWENDIG in Präsenz sein müssen. Dies haben wir immer verneint.

Was mir in Kontakt mit anderen Schulleitungen aufgefallen ist, das RP für berufliche Schulen mahnt eher ein vorsichtiges Vorgehen an, während das RP allgemeinbildende Schulen Normalität will. Das bekomme ich bei meinem Kind am Gymnasium mit, da scheint die Pandemie schon vorbei zu sein.